

Pro Velo Thurgau kritisiert die Weinfelder Exekutive

Von Angelina Rabener

Noch bis 4. April liegen die Pläne für eine neue Unterführung beim Bahnhof Weinfelden auf. Eine Chance einer sicheren Nord-Süd Verbindung für den Veloverkehr, um diese Netzlücke zu schliessen. Doch in den Plänen ist keine Verbindung für den Veloverkehr vorgesehen.

Weinfelden Das stösst bei Pro Velo Thurgau auf Unverständnis. Der Verband fragt sich, weshalb das Konzept Fuss- und Radverkehr bei der Planung nicht beigezogen wurde und sieht sich dazu gezwungen, Einsprache zu erheben. In einer Medienmitteilung kritisiert Vera Zahner von Pro Velo Thurgau: «Die Verbindungen zwischen den südlichen Quartieren und dem Zentrum von Weinfelden sind für den Veloverkehr mangelhaft. Dies geht aus dem Bericht Konzept Fuss- und Radverkehr hervor, welcher vom Gemeindeparlament Anfang letzten Jahres abgesehen wurde. An jener Stelle, wo gemäss Bericht eine Netzlücke vorhanden ist, will die SBB eine neue Unterführung bauen.»

«Klammheimlich aufgelegt»

Insbesondere das Vorgehen der Gemeinde findet Zahner zweifelhaft. Ihrer Meinung nach hätte die Weinfelder Exekutive eine Verbindung für den Veloverkehr mindestens prüfen sollen. Angesichts der zusätzlichen Kosten, für die die Gemeinde aufkommen müsste, wäre es nur fair gewesen, so Vera Zahner, eine demokratische Diskussion im Parlament und allenfalls beim Stimmvolk anzuregen. «Statt dessen hat der

ziert. Nur durch Zufall wurde Pro Velo überhaupt darauf aufmerksam. Dafür, dass der Verband am Konzept Fuss- und Radverkehr mitgewirkt hat, und dabei viele freiwillige Arbeitsstunden aufwendete, empfindet er dies als Affront und entgegen den Gepflogenheiten, die man von einer Exekutive erwarten könne.»

«Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt»

Auf Anfrage beim zuständigen Weinfelder Gemeinderat Walter Strupler zur Kritik von Pro Velo Thurgau meint dieser: «Das Bauamt bekam am 11. November 2015 die Pläne der SBB für die PU-Unterführung mit der Bitte um Durchsicht und um allfällige Wünsche bekanntzugeben. Am 7. Dezember 2015 schickten wir das Antwortschreiben an die SBB. Es wurde Verbesserung bei den Velo Abstellplätze Süd vorgeschlagen und auch eine Verbreiterung der PU-Unterführung gefordert. Am 16. Februar 2016 fand eine Sitzung mit dem Zuständigen vom Amt für den öffentlichen Verkehr, der SBB und dem Bauamt statt. Hier wurden unveränderte Pläne gezeigt und uns mitgeteilt, dass diese schon in Bern zur Prüfung sind. Das heisst, wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt.» Gleichwohl prüft der Weinfelder Gemeinderat derzeit, ob auf dem Weg der Einsprache Verbesserungen an dem Projekt – vor allem im Bereich der Veloabstellanlagen – erreicht werden können.

■ Was ist Ihre Meinung zu diesem Thema? Schreiben Sie uns per Mail an: red@weinfelder-nachrichten.ch